

DEUTSCHE DEMOKRATISCHE REPUBLIK
AMT FÜR ERFINDUNGS- UND PATENTWESEN

PATENTSCHRIFT 142647

Wirtschaftspatent

Erteilt gemäß § 5 Absatz 1 des Änderungsgesetzes zum Patentgesetz

In der vom Anmelder eingereichten Fassung veröffentlicht

Int. Cl.³

(11) 142 647 (44) 09.07.80 3(51) A 23 N 7/02
(21) WP A 23 N / 211 982 (22) 04.04.79

(71) siehe (72)

(72) Dehnhardt, Bernd; Kessler, Horst, DD

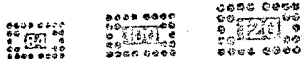
(73) siehe (72)

(74) Dipl.-Ing. Irmgard Ring, VEB Wärmegerätewerk Dresden,
8132 Cossebaude, Bahnhofstraße 16

(54) Schälvorrichtung, insbesondere für Kartoffeln

(57) Die Erfindung betrifft eine Schälvorrichtung, insbesondere für Kartoffeln, bei welcher der Schälereffekt mittels Schälzylinder erhöht wird. Ziel der Erfindung ist es, die Schälverluste zu senken sowie die Oberflächenbeschaffenheit der zu schälenden Kartoffeln zu verbessern. Die Aufgabe der Erfindung besteht darin, die Schälvorrichtung derart auszubilden, daß der Schälereffekt verbessert wird. Das Wesen der Erfindung ist dadurch gekennzeichnet, daß auf dem Schälteiler innerhalb des diesen umgebenden Schälmantels ein Schälzylinder angeordnet ist. - Figur -

6 Seiten



Schälvorrichtung, insbesondere für Kartoffeln

Anwendungsgebiet der Erfindung

Die Erfindung betrifft eine Schälvorrichtung, insbesondere für Kartoffeln, bei welcher der Schäleffekt mittels Schälzylinder erhöht wird.

Charakteristik der bekannten technischen Lösungen

Es sind bereits Schälvorrichtungen nach WP 66004 Kl. 34 b, 7/10 bekannt.

Bei den bekannten Schälvorrichtungen erfolgt das Schälen mittels Schälmantel und Schälteller.

Die bekannten Schälvorrichtungen weisen jedoch den Nachteil auf, daß die Schälzeit relativ lang ist, die Verluste groß sind und die Oberflächengüte nicht dem Höchststand entspricht. Ein weiterer Nachteil wird darin erkannt, daß bei Verschleiß von Schälmantel und Schälteller eine Erneuerung relativ aufwendig ist.

Ziel der Erfindung

Die Erfindung bezweckt, durch Anordnung eines Schälzylinders die Schälzeit zu verkürzen, die Schälverluste zu senken sowie die Oberflächenbeschaffenheit der zu schälenden Kartoffeln zu verbessern.

Darlegung des Wesens der Erfindung

Die Aufgabe der Erfindung besteht darin, die Schälvorrichtung derart auszubilden, daß der Schäleffekt verbessert wird.

Nach der Erfindung wird dies dadurch erreicht, daß bei einer an sich bekannten aus Schälmantel und Schälteller bestehenden Schälvorrichtung auf dem Schälteller zusätzlich ein Schälzylinder angebracht ist.

Durch die bauliche Anordnung des Schälzylinders wird die effektive Schälfläche vergrößert. Darüber hinaus liegen die Kartoffeln durch die Volumenverringernng des Schälbehälters höher im Schälbehälter. Durch den höheren Füllstand ergibt sich, daß ein größerer Teil der gelochten Schälfläche als Schälelement wirksam wird.

Durch die Drehbewegung des Innenschälzylinders wird die gesamte Füllmenge durchmischt und gelangt zwangsläufig schnell an alle Schälelemente.

Ausführungsbeispiel

In der Zeichnung ist die Erfindung an einem Ausführungsbeispiel näher erläutert.

Die Figur zeigt: Eine schematische Darstellung der Schälvorrichtung.

Auf dem Schälteller 1 einer an sich bekannten aus Schälmantel 2 und Schälteller 1 bestehenden Schälvorrichtung ist ein korundbeschichteter Stahlzylinder 3 angebracht. Die Wirkungsweise der Schälvorrichtung ist wie folgt: Durch die Anordnung des korundbeschichteten Schälzylinders 3 wird die effektive Schälfläche vergrößert. Darüber hinaus liegen die Kartoffeln durch die Volumenverringernng des Schälbehälters, die der Einbau des Schälzylinders 3 mit Korundbeschichtung mit sich bringt, höher im Schälbehälter. Dieser höhere Füllstand hat zur Folge, daß ein

größerer Teil der gelochten Mantelfläche als vorher als Schälelement wirksam wird. Mit Beginn des Schälvorganges liegt demzufolge ein weitaus größerer Prozentsatz von Kartoffeln unmittelbar den Schälelementen an. Durch die Drehbewegung des Schälzylinders 3 mit Korundbeschichtung wird sofort die gesamte Füllmenge durchmischt und gelangt zwangsläufig schnell an alle Schälelemente.

Wird die Antriebswelle 4 des Schältellers 1 als Hohlwelle ausgeführt, kann durch einen getrennten Antrieb der Schälzylinder 3 mit Korundbeschichtung in seiner Drehzahl variiert werden, daß heißt, er kann schneller als der Schälteller 1 rotieren oder gegenläufig zu diesem bewegt werden.

Erfindungsanspruch

Schälvorrichtung, insbesondere für Kartoffeln, bestehend aus Schälmantel und Schälteller, dadurch gekennzeichnet, daß auf dem Schälteller (1) innerhalb des diesen umgehenden Schälmantels (2) ein Schälzylinder (3) vorzugsweise korundbeschichteter Stahlzylinder, angeordnet ist.

Hierzu / Seite Zeichnung

